



NATURPARK
SAUERLAND ROTHARGEIRGE



Naturpark-Kenner
entdecken ihren Naturpark

Naturpark-Kenner entdecken ihren Naturpark

1) Inhalte und Ziele

2015 schlossen sich die Naturparke Ebbegebirge, Homert und Rothaargebirge zusammen und der Naturpark Sauerland Rothaargebirge wurde gegründet. Auf über 3.800 km² vereint er wunderschöne Naturschutzgebiete mit Kultur- und Industriedenkmälern, die Zeugnisse einer der ältesten Industrieregionen Europas sind. Der größte Naturpark Nordrhein-Westfalens befindet sich auf dem Gebiet von gleich vier Landkreisen: Hochsauerlandkreis, Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein und dem Märkischen Kreis.

Insgesamt gibt es über 100 Naturparke in Deutschland, die mit Nationalparks und Biosphärenreservaten zu den Großschutzgebieten in Deutschland gehören. In § 27 des Bundesnaturschutzgesetzes sind die Aufgaben eines Naturparks geregelt: Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete,

- die großräumig sind,
- die zum Großteil aus Naturschutz- und Landschaftsschutzgebieten bestehen,
- die besonders für Erholung und einen nachhaltigen Tourismus geeignet sind,
- in denen eine umweltgerechte Landnutzung angestrebt wird
- und die besonders dazu geeignet sind, eine nachhaltige Regionalentwicklung zu fördern.

Naturparke dienen somit zum einen dem Schutz und der Erhaltung der Kulturlandschaften mit ihrer Biotop- und Artenvielfalt. Zum anderen liegt ihr Aufgabenschwerpunkt darin, natur- und umweltverträglichen Tourismus, eine dauerhafte natur- und umweltverträgliche Landnutzung sowie auch die Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) zu fördern.

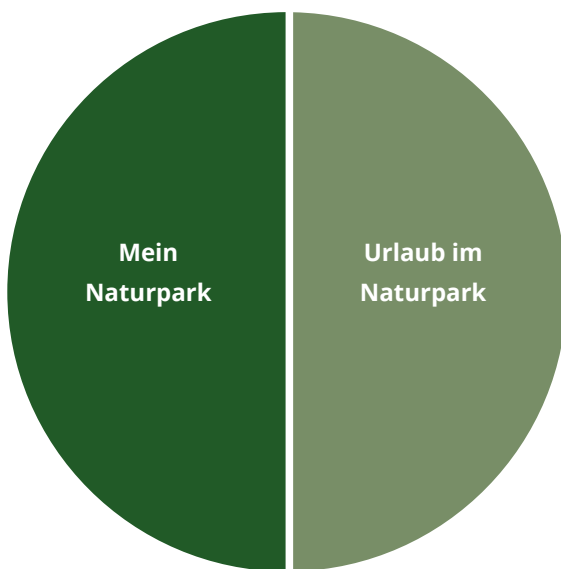
So vielfältig wie seine Aufgaben, so vielfältig sind auch die verschiedenen Landschaftsformen, die im Gebiet des Naturparks Sauerland Rothaargebirge zu finden sind. Als Mittelgebirgsregion gehören die Berge mit zu den höchsten Erhebungen Westdeutschlands, aber auch zahlreiche Höhlen sind hier neben beeindruckenden Geotopen wie dem Felsenmeer in Hemer und den Bruchhauser Steinen zu finden. Unzählbare Bäche und Flüsse entspringen hier. Sieg, Eder, Lahn, Lenne und Ruhr sind die größten und bekanntesten. Viele Talsperren als Wasserreservoir, zur Energiegewinnung und als Nah- und Erholungsgebiete prägen das Landschaftsbild ebenso wie Klippen, Wälder und Moore. Hinzu kommen mit Burgen, Schlössern, historischen Fabrikanlagen und Industrie- und Geschichtsmuseen beeindruckende Zeugnisse einer bewegten Geschichte.

In der vorliegenden Unterrichtshandreichung finden Sie Inhalte, Aktivitäten und Materialien, mit denen Sie gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern (SuS) erarbeiten können, was ein Naturpark ist und welche vielfältigen Aufgaben er hat. Das Unterrichtsmaterial eignet sich besonders für Grundschulkindern der dritten und vierten Klasse und orientiert sich an den Lehrplänen für Grundschulen in Nordrhein-Westfalen.

Das Modul besteht aus zwei Themenblöcken: „Mein Naturpark“ und „Urlaub im Naturpark“.



Übersicht über die Themenblöcke



Im Themenblock **Urlaub im Naturpark** setzen sich die Kinder mit Bedingungen und Voraussetzungen für einen naturnahen und umweltverträglichen Tourismus auseinander und lernen so eine zentrale Aufgabe der Naturparke, nämlich die Förderung eines nachhaltigen Tourismus, besser kennen. Die Kinder setzen sich mit den Vorstellungen, Wünschen und Bedürfnissen von fiktiven Familien an ihren Urlaub im Naturpark auseinander. Sie identifizieren dabei potenzielle Konflikte und erarbeiten für die Familien konkrete Tipps, was sie in ihrem Urlaub vor Ort unternehmen können und wie sie sich dabei möglichst naturschonend verhalten können.

Im Themenblock **Mein Naturpark** erarbeiten sich die Kinder zunächst anhand von Bildmaterial eine ungefähre Vorstellung von den Aufgaben eines Naturparks und was den Naturpark Sauerland Rothaargebirge besonders macht. Über die anschließende Kartenarbeit entdecken sie den Naturpark direkt vor ihrer eigenen Haus- bzw. Schultür. Sie entnehmen dabei den Karten Informationen zu den Besonderheiten des Naturparks wie Flüsse, Berge, Natur- und Kulturschätze und beschreiben diese. Neben dem Kennenlernen der geografischen und kulturellen Besonderheiten ihres Naturparks können die Ergebnisse optional vertieft werden.

2) Einordnung in den Lehrplan

Das Modul *Naturpark-Kenner entdecken ihren Naturpark* orientiert sich inhaltlich an den Lehrplänen für die Grundschulen in Nordrhein-Westfalen. Damit ist gewährleistet, dass Lehrplan-Bereiche mit diesem Modul abgedeckt werden können und zur Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler beigetragen wird.

Im Fach **Sachunterricht** setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lebenswelt auseinander. Der Unterricht soll dazu beitragen, dass sie sich in ihrer Lebenswelt zu-rechtfinden, sie erschließen und verstehen sowie befähigt werden, sie verantwortungsbewusst mitzugestalten.¹

Das Modul trägt zur Kompetenzentwicklung in folgenden Bereichen und Schwerpunkten des Sachunterrichts bei:

Bereich: Raum, Umwelt und Mobilität

Schwerpunkt: Schule und Umgebung

Die Schülerinnen und Schüler nutzen Karten als Orientierungshilfen. Sie lesen und interpretieren Karten mithilfe von Legenden und erkunden und beschreiben Strukturen ihrer Region, zum Beispiel Berge, Flüsse, Naturschutzgebiete und andere.

Bereich: Raum, Umwelt und Mobilität

Schwerpunkt: Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren, wie umweltverträgliches Verhalten und ein sensibler Umgang mit der Natur möglich ist, und diskutieren, wie dies gleichzeitig mit den Bedürfnissen an einen erlebnis- und abwechslungsreichen Urlaub möglich sein kann.

Bereich: Natur und Leben

Schwerpunkt: Tiere, Pflanzen, Lebensräume

Die Schülerinnen und Schüler lernen die Bedeutung und Aufgabe von Naturschutzgebieten kennen. Für ein Naturschutzgebiet ihrer Region lernen sie charakteristische Arten und deren Lebensraum kennen.

Bereich: Mensch und Gemeinschaft

Schwerpunkt: Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und in der Familie

Die Schülerinnen und Schüler versetzen sich in die Bedürfnisse und Interessen verschiedener fiktiver Familienmitglieder an ihren Urlaub. Sie identifizieren mögliche Konfliktsituationen und entwickeln Lösungsmöglichkeiten dafür.

Bereich: Zeit und Kultur

Schwerpunkt: Medien als Informationsmittel (optional)

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren selbstständig im Internet und/oder in geeigneter Literatur weitere Informationen zu einer charakteristischen Art eines Naturschutzgebiets, zum Beispiel Aussehen, Vorkommen, Lebensraum, Nahrung, Gefährdung, und tragen diese in einer Gruppenarbeit zusammen.

Im Lehrplan des Fachs Sachunterricht wird bei aller fachlichen Eigenständigkeit des Faches die Notwendigkeit betont, Lernsituationen so zu gestalten, dass Bezüge zu anderen Fächern hergestellt werden und so Kooperations- und Vernetzungsmöglichkeiten entstehen und genutzt werden können.² Die vorliegende Unterrichtshandreichung kann unterstützend für die Kompetenzentwicklung einiger Bereiche aus dem Fach Deutsch genutzt werden.

Das Fach **Deutsch** trägt entscheidend zur sprachlichen Bildung der Schülerinnen und Schüler bei und hat eine große Bedeutung für die kognitive, emotionale und soziale Entwicklung der Kinder.³ Der Deutschunterricht trägt unter anderem zur Entwicklung einer Erzähl- und Gesprächskultur bei, indem sich die Kinder in anregenden Gesprächs- und Erzählanlässen sprachlich weiterentwickeln können. Bei der Auseinandersetzung mit fiktiven Familien und ihren Urlaubsvorstellungen bieten sich zahlreiche Gesprächsanlässe, bei denen die Schülerinnen und Schüler sich mit widersprüchlichen Meinungen anderer auseinandersetzen, ihre eigene Meinung gegenüber anderen begründen und gemeinsam Lösungen für Konflikte finden müssen.

¹ Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2008), Lehrplan Sachunterricht für die Grundschulen des Landes Nordrhein-Westfalen, S. 5.

² Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2008), Lehrplan Sachunterricht für die Grundschulen des Landes Nordrhein-Westfalen, S. 6.

³ Beschlüsse der Kultusministerkonferenz (2004), Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich, S. 6.



Bereich: Sprechen und Zuhören

Schwerpunkt: Gespräche führen

Die Schülerinnen und Schüler erörtern miteinander im Gespräch die Bedürfnisse und Vorstellungen fiktiver Familienmitglieder an einen Urlaub. Dabei bringen sie eigene Ideen und Meinungen ein, greifen die anderer Kinder auf, diskutieren mögliche Konflikte und suchen nach Lösungen dafür.

Bereich: Lesen – mit Texten und Medien umgehen

Schwerpunkt: Texte erschließen/Lesestrategien nutzen

Die Schülerinnen und Schüler formulieren eigene Gedanken, Ideen und Schlussfolgerungen zu den Ansprüchen und Vorstellungen von fiktiven Familienmitgliedern an einen Urlaub und tauschen sich mit ihren Gruppenmitgliedern darüber aus. Ebenso beziehen sie Stellung zu den Vorstellungen und Meinungen der fiktiven Familienmitglieder im Text.

Optional recherchieren die Schülerinnen und Schüler selbstständig im Internet und/oder mithilfe geeigneter Literatur weitere Informationen zu einer charakteristischen Art eines Naturschutzgebiets, zum Beispiel Aussehen, Vorkommen, Lebensraum, Nahrung, Gefährdung. Dabei üben sie, wie sie sich in verschiedenen Texten orientieren, ihre zentralen Aussagen erfassen und sie zusammenfassend wiedergeben können.

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren selbstständig im Internet zu Ausflugszielen und Anreisemöglichkeiten für eine Familie, die Urlaub im Naturpark Sauerland Rothaargebirge machen möchte. Mit Unterstützung der Lehrkraft orientieren sie sich im Internet und finden die relevanten Informationen.

3) Materialliste und Vorbereitungen

Im zugehörigen Materialpaket befinden sich:

- Arbeitsblätter (AB) für die Schülerinnen und Schüler
- Material für Lehrkräfte (LK), zum Teil mit Hintergrundinformationen zu den einzelnen Elementen
- Kopiervorlagen (KV), die die Kinder für die Arbeit in Kleingruppen benötigen
- Anschauungsmaterial (AM) wie Bildmaterial, mit dessen Hilfe Inhalte erläutert werden können

Themenblock: Mein Naturpark

Was muss im Vorfeld vorbereitet werden?

- Raum mit guter Internetverbindung wählen und Möglichkeit schaffen (Laptop und Beamer, interaktives Whiteboard etc.), um einen kurzen Film zu zeigen
- Entsprechenden Film zum Naturschutzgebiet/Naturschatz auf der Internetseite www.naturschaetze-suedwestfalens.de aussuchen

Benötigte Arbeitsblätter/Kopiervorlagen aus dem Anhang

- *LK Was ist ein Naturpark?*
- *AM Was ist ein Naturpark?*
- *KV Städte und Gemeinden im Naturpark Sauerland Rothaargebirge (Karte)*
- *KV Flüsse und Talsperren im Naturpark Sauerland Rothaargebirge (Karte)*
- *KV Berge und Höhlen im Naturpark Sauerland Rothaargebirge (Karte)*
- *KV Burgen und Schlösser im Naturpark Sauerland Rothaargebirge (Karte)*
- *AB Mein Naturpark*
- *LK Tiere und Pflanzen der Naturschätze Südwestfalens*
- *KV Naturschätze im Naturpark Sauerland Rothaargebirge (Karte)*
- *AB Naturschutz im Naturpark Sauerland Rothaargebirge*

Themenblock: Urlaub im Naturpark

Was muss im Vorfeld vorbereitet werden?

- Falls nötig: Raum mit guter Internetverbindung wählen und Möglichkeit zur Internetrecherche schaffen
- Benötigte Internetadressen aus *LK Urlaub im Naturpark* bereithalten

Benötigte Arbeitsblätter/Kopiervorlagen aus dem Anhang

- *LK Urlaub im Naturpark*
- *AB Familien machen Urlaub im Naturpark*
- *AB Urlaub im Naturpark*



4) Ablaufplan

Das Modul liefert Unterrichtsmaterial in einem Zeitumfang von 4 Unterrichtsstunden à 45 Minuten, die über 1 bis 2 Vormittage verteilt werden können. Einzelne Arbeitsaufträge können auch als Hausaufgabe gegeben werden. Hinweise finden sich an entsprechender Stelle im Ablaufplan.

Themenblock	Inhalt	Zeitumfang
Mein Naturpark	Aufgaben eines Naturparks Besonderheiten des Naturparks Sauerland Rothaargebirge Naturschutzgebiete im Naturpark Sauerland Rothaargebirge	90 Minuten
Urlaub im Naturpark	Ansprüche an einen naturverträglichen Urlaub Konflikte und Lösungen für naturverträgliche Erholung und Mobilität Erholung und Urlaub im eigenen Ort im Naturpark Sauerland Rothaargebirge	90 Minuten

Themenblock: Mein Naturpark (ca. 90 Minuten)

Fakten	Element	Ziel	Inhalt
<p>Dauer: 15 Minuten</p> <p>Sozialform: Plenum</p> <p>Material: <i>KV Städte und Gemeinden im Naturpark Sauerland Rothaargebirge (Karte)</i> <i>AM Was ist ein Naturpark?</i> <i>LK Was ist ein Naturpark?</i></p>	<p>Willkommen im Naturpark Sauerland Rothaargebirge Einstieg</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS wird bewusst, dass sie in einem Naturpark leben • SuS überlegen, was ihren Naturpark besonders macht • SuS erfahren, welche besonderen Landschaften es in ihrem Naturpark gibt • SuS bekommen einen ersten Eindruck von den Aufgaben eines Naturparks 	<p>Mit Hilfe der allgemeinen Übersichtskarte wird den SuS der Naturpark gezeigt. Zur ersten Orientierung können sie auf der Karte ihren Wohnort und ihren Schulort suchen. Darüber hinaus können sie schauen, welche anderen Orte im Naturpark sie bereits kennen.</p> <p>Mit Hilfe des <i>AM Was ist ein Naturpark?</i> mit den SuS erarbeiten, was den Naturpark besonders macht und welche Aufgaben das Naturpark-Team hat.</p> <p>Hinweis: Nähere Informationen zur Durchführung und zu den Besonderheiten des Naturparks Sauerland Rothaargebirge und den Aufgaben eines Naturparks siehe <i>LK Was ist ein Naturpark?</i>. Zu diesem Zeitpunkt bitte nur die allgemeine Karte vom Naturpark verwenden, die Themenkarten zu Talsperren, Flüssen, Bergen etc. werden später benötigt.</p>
<p>Dauer: 30 Minuten</p> <p>Sozialform: Einzelarbeit/ Partnerarbeit; Präsentation im Plenum</p> <p>Material: <i>KV Städte und Gemeinden im Naturpark Sauerland Rothaargebirge (Karte)</i> <i>KV Flüsse und Talsperren im Naturpark Sauerland Rothaargebirge (Karte)</i> <i>KV Berge und Höhlen im Naturpark Sauerland Rothaargebirge (Karte)</i> <i>KV Burgen und Schlösser im Naturpark Sauerland Rothaargebirge (Karte)</i> <i>AB Mein Naturpark</i></p>	<p>Mein Naturpark – das ist besonders</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS erarbeiten sich mit Karten, welche Naturpark-Besonderheiten es in ihrer unmittelbaren Nähe gibt • SuS lesen Karten und entnehmen ihnen die relevanten Informationen 	<p>SuS erarbeiten mit Hilfe des Kartenmaterials und der Fragen in den Arbeitsblättern die Besonderheiten des Naturparks in der Nähe ihrer Schule.</p> <p>Dabei entdecken sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flüsse und Talsperren, • Berge und Höhlen, • Burgen und Schlösser, <p>die sich in der Nähe ihrer Schule befinden.</p> <p>Hinweis: Für das Kartenmaterial musste im Vorfeld jeweils eine Auswahl getroffen werden, weshalb vor allem bei Bergen und Flüssen oft nur die größten bzw. bekanntesten gewählt wurden. Die Kinder werden jeweils gefragt, ob sie noch weitere Berge, Flüsse etc. in unmittelbarer Nähe ihrer Schule kennen.</p> <p>Hinweis für zusätzliche Vertiefungsmöglichkeit: Neben dem reinen Aufzählen und Benennen können der Naturpark-Besonderheiten bietet es sich an, die SuS selbstständig weitere Informationen recherchieren zu lassen, z. B. über Länge der Flüsse, Höhe der Berge, Besonderheiten der Talsperren, was es in den Höhlen zu entdecken gibt, wie die Burgen und Schlösser früher genutzt wurden und was sich heute in ihnen befindet. Diese Vertiefungsaufgabe bietet sich auch gut als Hausaufgabe an.</p> <p>Auf die Besonderheiten der Talsperren wird auch im Modul <i>Wasser – Naturpark-Kenner wissen wie's läuft</i> eingegangen.</p>



Fakten	Element	Ziel	Inhalt
<p>Dauer: 45 Minuten</p> <p>Sozialform: Einzelarbeit/ Partnerarbeit; Präsentation im Plenum</p> <p>Material: Internetverbindung und Möglichkeit, Video zu zeigen</p> <p>www.naturschaetze-suedwestfalens.de</p> <p><i>LK Tiere und Pflanzen der Naturschätze Südwestfalens</i> <i>KV Naturschätze (Karte)</i> <i>AB Naturschutz im Naturpark Sauerland Rothaargebirge</i></p>	<p>Naturschutzgebiete im Naturpark Durchführung</p>	<ul style="list-style-type: none">• SuS wissen, was ein Naturschutzgebiet ist und welche Regeln in ihm gelten• SuS lernen ein Naturschutzgebiet aus ihrer Region, seine Besonderheiten und charakteristischen Arten kennen• SuS recherchieren selbstständig zu einem Tier oder einer Pflanze aus dem Naturschutzgebiet und tragen Informationen zusammen	<p>Gemeinsam mit den SuS den Einführungstext zu Naturschutzgebieten lesen.</p> <p>SuS finden mit Hilfe von Kartenmaterial heraus, welches Naturschutzgebiet sich in ihrer Nähe befindet.</p> <p>Gemeinsam mit den SuS den zugehörigen Film zum Naturschutzgebiet auf der Internetseite www.naturschaetze-suedwestfalens.de schauen.</p> <p>Hinweis: Nähere Informationen zur Durchführung und zu den Naturschutzgebieten bzw. Naturschätzen und den Aufgaben eines Naturparks finden Sie im <i>LK Tiere und Pflanzen der Naturschätze Südwestfalens</i>.</p> <p>Die vertiefende Recherche zu einer Tier- oder Pflanzenart des gewählten Naturschutzgebiets ist optional und kann ggf. als Hausaufgabe gegeben werden.</p> <p>Eventuell können Sie hier aber auch die Lerninhalte aus dem Themenblock Die Tiere des Waldes aus dem Modul <i>Naturpark-Kenner entdecken den Lebensraum Wald</i> aufgreifen.</p>

Themenblock: Urlaub im Naturpark Sauerland Rothaargebirge (ca. 90 Minuten)

Fakten	Element	Ziel	Inhalt
<p>Dauer: 45 Minuten (mit ausführlicher Besprechung)</p> <p>Sozialform: Kleingruppen, Auswertung im Plenum</p> <p>Material: <i>LK Urlaub im Naturpark</i> <i>AB Familien machen Urlaub im Naturpark</i></p>	<p>Familien machen Urlaub im Naturpark</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS ordnen Wünsche und Vorstellungen von verschiedenen Personen an einen Urlaub treffend anonymen Aussagen zu • SuS identifizieren mögliche Konflikte und nicht naturverträgliches Verhalten • SuS erörtern die Auswirkungen einzelner Verhaltensweisen • SuS finden mögliche Lösungen für die sich abzeichnenden Konflikte 	<p>Die SuS setzen sich in Kleingruppen mit den Vorstellungen und Wünschen einer fiktiven Familie an ihren Urlaub im Naturpark Sauerland Rothaargebirge auseinander. Dabei ordnen sie Aussagen einzelner Personen richtig zu und identifizieren mögliche Konflikte und nicht naturverträgliches Verhalten.</p> <p>Die SuS diskutieren und entwickeln Lösungsmöglichkeiten für die sich abzeichnenden Konflikte.</p> <p>Hinweis: <i>Das LK Urlaub im Naturpark</i> erläutert den Hintergrund dieser Aufgabe und gibt Hilfestellung für die Durchführung. Bei der Lernbegleitung bietet es sich an, die Kinder zu fragen, warum die einzelnen Personen diese Wünsche äußern, und ein Verständnis für die Motive mittels Perspektivenwechsel zu schaffen.</p>
<p>Dauer: 45 Minuten</p> <p>Sozialform: Kleingruppen, Auswertung im Plenum</p> <p>Material: <i>AB Urlaub im Naturpark</i> <i>LK Urlaub im Naturpark</i></p> <p>Ggf. Internetverbindung und Möglichkeit für SuS zur Internetrecherche</p> <p>Internetadressen aus <i>LK Urlaub im Naturpark</i></p>	<p>Urlaub bei uns im Naturpark</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS stellen Ideen für Ausflüge und Unternehmungen für eine Familie in ihrem Ort zusammen • SuS geben Tipps für möglichst naturverträgliches Verhalten in der Natur • Ggf. recherchieren SuS im Internet zu möglichen Ausflugszielen und Anreisemöglichkeiten 	<p>Die SuS planen den Urlaub für die zuvor kennengelernte fiktive Familie, die Urlaub in ihrer Naturparkgemeinde machen möchte. Dabei berücksichtigen sie die individuellen Vorstellungen und Wünsche der Familienmitglieder. Die SuS geben Tipps und Empfehlungen für ein möglichst naturverträgliches Verhalten.</p> <p>Hinweis: Besonders die Internetrecherche zu den Anreisemöglichkeiten kann sehr umfangreich und zeitaufwendig werden. Eventuell empfiehlt es sich, für jede Gruppe ein Ausflugsziel herauszusuchen, zu dem recherchiert wird, oder exemplarisch mit der gesamten Klasse gemeinsam im Plenum zu einem Ausflugsziel zu recherchieren.</p>



Materialpaket

Naturpark-Kenner
entdecken ihren Naturpark

5) Materialpaket

Im Materialpaket befinden sich:

- Arbeitsblätter (AB) für die Schülerinnen und Schüler
- Material für Lehrkräfte (LK), zum Teil mit Hintergrundinformationen zu den einzelnen Elementen
- Kopiervorlagen (KV), die die Kinder für die Arbeit in Kleingruppen benötigen
- Anschauungsmaterial (AM) wie schematische Darstellungen, mit deren Hilfe Inhalte erläutert werden können

Themenblock: Mein Naturpark

- *LK Was ist ein Naturpark?*
- *AM Was ist ein Naturpark?*
- *KV Städte und Gemeinden im Naturpark Sauerland Rothaargebirge (Karte)*
- *KV Flüsse und Talsperren im Naturpark Sauerland Rothaargebirge (Karte)*
- *KV Berge und Höhlen im Naturpark Sauerland Rothaargebirge (Karte)*
- *KV Burgen und Schlösser im Naturpark Sauerland Rothaargebirge (Karte)*
- *AB Mein Naturpark*
- *LK Tiere und Pflanzen der Naturschätze Südwestfalens*
- *KV Naturschätze im Naturpark Sauerland Rothaargebirge (Karte)*
- *AB Naturschutz im Naturpark Sauerland Rothaargebirge*

Themenblock: Urlaub im Naturpark

- *LK Urlaub im Naturpark*
- *AB Familien machen Urlaub im Naturpark*
- *AB Urlaub im Naturpark*



Themenblock

Mein Naturpark

- *LK Was ist ein Naturpark?*
- *AM Was ist ein Naturpark?*
- *KV Städte und Gemeinden im Naturpark Sauerland Rothaargebirge (Karte)*
- *KV Flüsse und Talsperren im Naturpark Sauerland Rothaargebirge (Karte)*
- *KV Berge und Höhlen im Naturpark Sauerland Rothaargebirge (Karte)*
- *KV Burgen und Schlösser im Naturpark Sauerland Rothaargebirge (Karte)*
- *AB Mein Naturpark*
- *LK Tiere und Pflanzen der Naturschätze Südwestfalens*
- *KV Naturschätze im Naturpark Sauerland Rothaargebirge (Karte)*
- *AB Naturschutz im Naturpark Sauerland Rothaargebirge*

LK Was ist ein Naturpark?

Was ist ein Naturpark?

Was ist ein Naturpark? Der Begriff und die Schutzgebietskategorie nach Bundesnaturschutzgesetz ist vielen nicht bekannt. Erste spontane Assoziationen, die vielleicht eher in Richtung Wildpark, Tierpark oder Parkanlage in der Natur gehen, sind deshalb ganz natürlich. Oft werden auch Fragen nach dem Eingang und den Öffnungszeiten gestellt. Ein Zaun gehört für viele in ihrer Vorstellung wie selbstverständlich dazu.

Insgesamt gibt es über 100 Naturparke in Deutschland, die mit Nationalparks und Biosphärenreservaten zu den Großschutzgebieten in Deutschland gehören. In § 27 des Bundesnaturschutzgesetzes sind die Aufgaben eines Naturparks geregelt: Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende Gebiete,

- die großräumig sind,
- die zum Großteil aus Naturschutz- und Landschaftsschutzgebieten bestehen,
- die besonders für Erholung und einen nachhaltigen Tourismus geeignet sind,
- in denen eine umweltgerechte Landnutzung angestrebt wird
- und die besonders dazu geeignet sind, eine nachhaltige Regionalentwicklung zu fördern.

Naturparke dienen somit zum einen dem Schutz und der Erhaltung von Kulturlandschaften mit ihrer Biotop- und Artenvielfalt. Zum anderen liegt ihr Aufgabenschwerpunkt darin, natur- und umweltverträglichen Tourismus, eine dauerhafte natur- und umweltverträgliche Landnutzung sowie auch die Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) zu fördern.

Kindgerecht können zu Beginn folgende Punkte herausgearbeitet werden:

1. In einem Naturpark kann man wohnen. Man merkt oft vielleicht gar nicht gleich, dass man in ihm wohnt, weil es keine Zäune und auch keine Eingangstore gibt. Ein Naturpark kann ein ziemlich großes Gebiet sein.
2. Warum gibt es hier einen Naturpark? Die Natur und die Landschaft sind besonders. Große Teile vom Naturpark stehen unter Naturschutz. Man möchte die Tiere und die Pflanzen hier ganz besonders schützen. Die Besonderheiten können mit den Bildern herausgearbeitet werden.
3. Es gibt ein Naturpark-Team, das sich um den Naturpark kümmert. Gemeinsam mit vielen anderen wollen sie erreichen, dass alle Menschen hier gut leben können und gerne Zeit draußen in der Natur verbringen. Das Naturpark-Team kümmert sich vor allem um Naturschutz, naturverträglichen Tourismus, Umweltbildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung und eine gute Regionalentwicklung. Die Partner, mit denen das Naturpark-Team neben vielen weiteren zusammenarbeitet, sind:
 - Menschen, die im Tourismus arbeiten
 - Wandervereine
 - Naturschutzvereine
 - Umweltbildungseinrichtungen
 - Menschen, die bei den Städten und Gemeinden im Naturpark arbeiten

1. Übersichtskarte Naturpark

Den Kindern wird mithilfe einer Karte (*KV Städte und Gemeinden im Naturpark*) gezeigt, wo der Naturpark liegt. Sie können ihren Wohnort suchen und herausfinden, ob sie direkt im Naturpark wohnen oder in unmittelbarer Nähe.

Es können auch andere Orte und Städte gesucht werden, die die Kinder kennen.



2. Was macht den Naturpark besonders?

Die hier vorgestellten landschaftlichen Besonderheiten des Naturparks Sauerland Rothaargebirge können gemeinsam mit den Kindern erarbeitet werden. Sie sind bewusst allgemein

gehalten. Es handelt sich wegen der Größe der Naturpark-Kulisse um Landschaftselemente, die im gesamten Einzugsgebiet zu finden sind. Lokale und regionale Besonderheiten bei Ihrer Schule vor Ort können Sie selbstverständlich ergänzen.

Flüsse

Es gibt hier viele Flüsse. Das können große Flüsse sein (Beispiel Lenne), aber auch viel kleine Flüsse und Bäche fließen durch den Naturpark (Beispiel Flussmäander bei Erndtebrück). Es sind so viele, dass niemand ganz genau weiß, wie viele es sind.



Foto: VDN-Fotoportal/Jürgen Visse

Lenne



Foto: Tourismus NRW e. V.

Flussmäander bei Erndtebrück

Talsperren

Viele Flüsse fließen in Talsperren. Sie werden oft auch Seen genannt, obwohl sie eigentlich keine richtigen Seen sind. In den Talsperren wird das Wasser gestaut und gesammelt, zum Beispiel um Energie mit Wasserkraft zu erzeugen. Man kann an einigen Talsperren aber auch baden oder mit einem Boot fahren.



Foto: Tourismus NRW e. V.

Biggesee bei Olpe



Foto: VDN-Fotoportal/Volkmar Brockhaus

Sorpesee bei Sundern

LK Was ist ein Naturpark?

Wald

Fast überall im Naturpark gibt es Wald. Fast nirgendwo sonst in Nordrhein-Westfalen gibt es so viel Wald wie im Naturpark Sauerland Rothaargebirge.



Foto: VDN-Fotoportal/Jörg Willems

Waldpanorama



Foto: VDN-Fotoportal/Jörg Willems

Oberes Siegtal

Berge

Als Mittelgebirgsregion gibt es hier viele Berge. Es gibt hier überhaupt viel Felsen und Stein. An einigen Stellen sind die Felsformationen sehr beeindruckend und einzigartig. Auch viele Höhlen gibt es im Naturpark Sauerland Rothaargebirge zu entdecken.



Foto: Pape

Hohe Bracht bei Lennestadt



Foto: Simone Rein

Nordhelle bei Herscheid



Berge



Bruchhauser Steine bei Olsberg



Felsenmeer bei Hemer



Dechenhöhle

LK Was ist ein Naturpark?

Burgen und Schlösser

Auch viele Burgen und Schlösser findet man im Naturpark Sauerland Rothaargebirge. Früher haben adelige Menschen, also Fürsten und Grafen, auf ihnen gewohnt und regiert. Heute sind in vielen Burgen und Schlössern oft Museen oder auch Restaurants und Hotels. Heute kann fast jede Burg und jedes Schloss von allen Menschen besucht werden.



Burg Altena



Ginsburg bei Hilchenbach

3. Welche Aufgaben hat das Naturpark-Team?

Die vier Aufgaben des Naturpark-Teams können ebenfalls anhand von Bildern erklärt oder gemeinsam mit den Kindern erarbeitet werden.

Naturschutz

Im Naturpark leben nicht nur Menschen, sondern auch viele Pflanzen und Tiere, vom großen Rothirsch bis zum kleinen Igel. Damit die Tiere und Pflanzen ungestört sind und genug Platz zum Leben haben, gibt es hier auch viele Naturschutzgebiete. In Naturschutzgebieten muss man immer auf den Wegen bleiben, darf keine Pflanzen pflücken und sollte möglichst leise sein, um die Tiere nicht zu stören. An dem dreieckigen Schild mit grünem Rand und einem Adler in der Mitte kann man erkennen, dass man in einem Naturschutzgebiet ist.

Manchmal finden Tiere aber trotz Naturschutzgebieten nicht den Ort, den sie brauchen. Das Naturpark-Team kümmert sich gemeinsam mit anderen darum, dass Tiere und Pflanzen geschützt werden, und überlegen sich, was wir alle tun können, damit es den Tieren und Pflanzen noch besser geht. Das nennt man Naturschutz.

Fledermäuse zum Beispiel finden oft keine geeigneten Schlafplätze wie alte Bäume mit Höhlen oder Scheunendächer, in die sie fliegen können. Das Naturpark-Team hat deshalb Nistkästen speziell für Fledermäuse besorgt, die man dann selber zusammenbauen und bei sich zu Hause aufhängen kann. 1.000 solcher Fledermauskästen hängen im ganzen Naturpark verteilt. So können wir alle gemeinsam etwas zum Schutz der Fledermäuse tun.



Rothirsch



Igel



Schild Naturschutzgebiet



Aufhängen von Fledermauskästen

LK Was ist ein Naturpark?

Naturnahe Erholung

Die Gebiete von Naturparks eignen sich besonders zur naturnahen Erholung (viel Natur und schöne Landschaften). In den Naturpark Sauerland Rothaargebirge kommen die Menschen vor allem zum Wandern. Gemeinsam mit vielen anderen kümmert sich das Naturpark-Team darum, dass sie hier gut wandern können. Dazu gehören natürlich Wegweiser an den Wanderwegen, aber auch Bänke und Tische, an denen man Pause machen kann. Der Sauerland-Höhenflug ist ein sehr bekannter Wanderweg, der einmal komplett durch den ganzen Naturpark geht.

Außerdem gibt es Wanderparkplätze. Dort können die Menschen ihre Autos parken und sind direkt an einem schönen Wanderweg. Das Naturpark-Team schaut regelmäßig nach, ob die Schilder, Bänke, Tische, Hinweistafeln und Wanderparkplätze in Ordnung sind.



Wandern



Wegweiser



Sauerland-Höhenflug



Bänke auf Wanderparkplatz



Umweltbildung

Die Natur erleben und entdecken, mehr über die Pflanzen, Tiere und Lebensräume erfahren und wissen, was jeder Mensch tun kann, um die Natur zu schützen. Das alles nennt man Umweltbildung. Es gibt im Naturpark Sauerland Rothaargebirge viele Anbieter von Umweltbildung, zum Beispiel Ranger, biologische Stationen, BNE-Regionalzentren und Naturschutzzentren. Der Naturpark arbeitet auch mit Schulen und Kitas zusammen. Das sind Naturpark-Schulen und Naturpark-Kitas. Das Naturpark-Team unterstützt die Schulen und Kitas, damit sie den Naturpark und seine Natur entdecken und erforschen können und erklärt, was sie selber tun können, um sie zu schützen.

Außerdem gibt es eine Gruppe von Naturparkführerinnen und Naturparkführern. Sie bieten Touren an, auf denen man viel über die Natur und Kultur im Naturpark lernen kann.



Foto: NPSR/Mause-Ermert

Lernen in der Natur



Foto: carolinlaufferfotografie

Natur entdecken



Foto: NPSR

Naturpark-Schule

LK Was ist ein Naturpark?

Regionale Produkte

Damit es den Menschen, Tieren und Pflanzen im Naturpark auch in Zukunft gut geht, unterstützt der Naturpark eine nachhaltige Regionalentwicklung. Im Naturpark leben zum Beispiel auch viele Bäuerinnen und Bauern. Sie bewirtschaften nicht nur die Äcker oder ziehen und füttern Tiere wie Kühe, Schweine und Ziegen. Oft stellen sie aus den Feldfrüchten und dem Fleisch der Tiere auch Lebensmittel her und verkaufen sie auf ihrem Hof. So kann man bei ihnen immer ganz frische und leckere Dinge finden.

Das hat für alle Vorteile: Man kann die Bauern damit unterstützen, in dem man bei ihnen direkt kauft. Die Lebensmittel sind gesünder, weil sie viel weniger Zusatzstoffe enthalten als die, die man im Supermarkt kauft. Manchmal kann man auf den Höfen sogar Obst- und Gemüsesorten entdecken, die früher ganz oft angebaut wurden, heute aber nur noch selten zu finden sind. Und weil der Weg vom Hof bis nach Hause viel kürzer ist, wird auch die Umwelt geschont.



Foto: NPSR

Einkaufsführer



Foto: NPSR/Mause-Ermert

Frisches Gemüse



Foto: NPSR

Kochbuch



Einkaufsführer



[www.naturpark-sauerland-rothaargebirge.de/
Unsere-Projekte/Regionale-Produkte/
Einkaufen-Nebenan](http://www.naturpark-sauerland-rothaargebirge.de/Unsere-Projekte/Regionale-Produkte/Einkaufen-Nebenan)

Kochbuch



[www.naturpark-sauerland-rothaargebirge.de/
Unsere-Projekte/Regionale-Produkte/
Das-Kochbuch-Genuss-aus-dem-Naturpark](http://www.naturpark-sauerland-rothaargebirge.de/Unsere-Projekte/Regionale-Produkte/Das-Kochbuch-Genuss-aus-dem-Naturpark)

AM Was ist ein Naturpark?

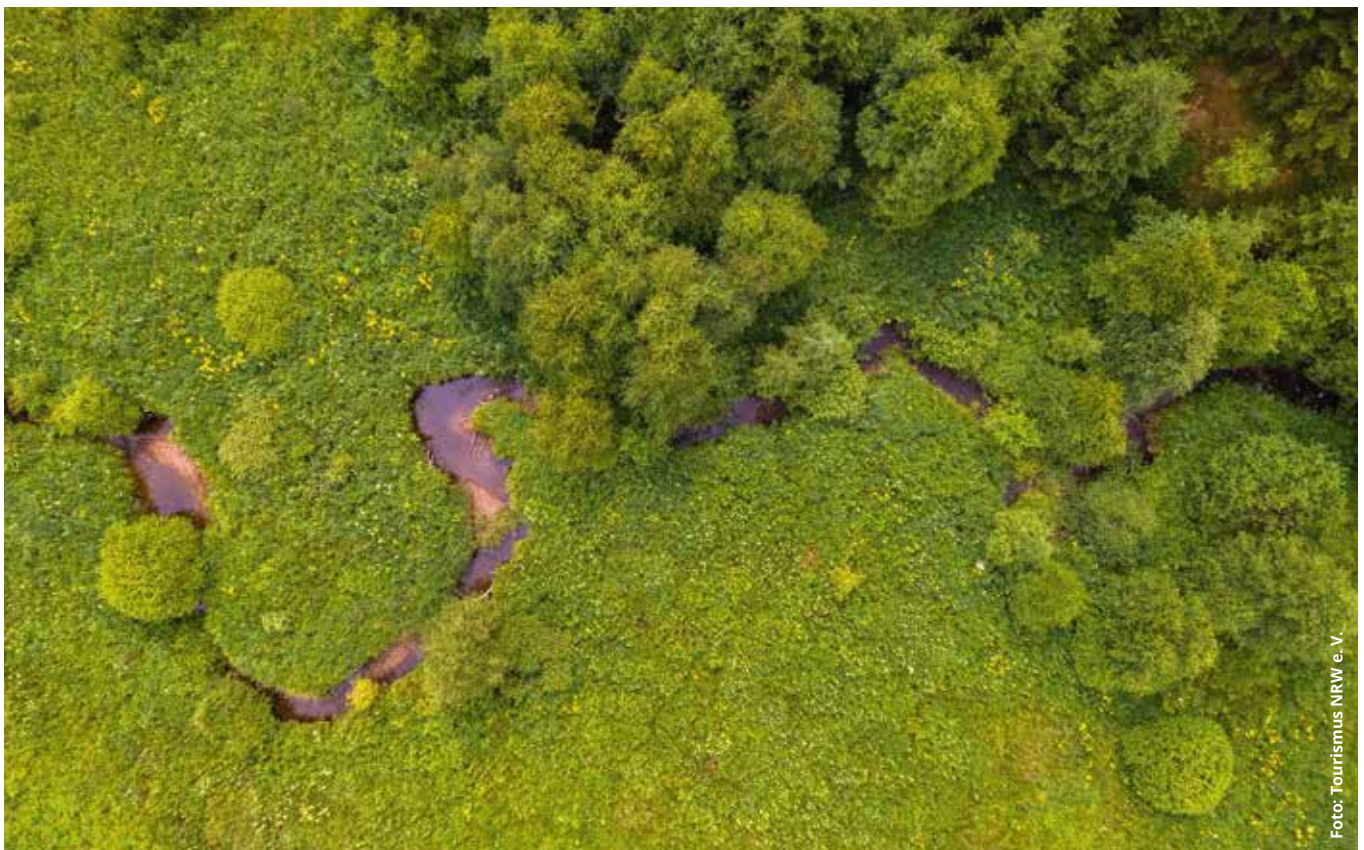




Foto: Tourismus NRW e. V.



Foto: VDN-Fotoportal/Volkmar Brockhaus



AM Was ist ein Naturpark?







AM Was ist ein Naturpark?





Foto: Stefan Niggemann



Foto: Stephan Sensen

AM Was ist ein Naturpark?



Foto: Tourismus NRW e. V.



Foto: Volker Pruttler



AM Was ist ein Naturpark?





AM Was ist ein Naturpark?



AM Was ist ein Naturpark?





AM Städte und Gemeinden im Naturpark Sauerland Rothaargebirge

Städte und Gemeinden im Naturpark Sauerland Rothaargebirge



Flüsse und Talsperren im Naturpark Sauerland Rothaargebirge



- (A) Hennetalsperre
- (B) Sorpetalsperre
- (C) Fuelbecktalsperre
- (D) Versetalsperre
- (E) Jubachtalsperre
- (F) Kerspetalsperre
- (G) Genkeltalsperre
- (H) Fürwiggetalsperre
- (I) Oestertalsperre
- (J) Listertalsperre
- (K) Biggetalsperre
- (L) Breitenbachtalsperre
- (M) Obernautalsperre

AM Berge und Höhlen im Naturpark Sauerland Rothaargebirge

Berge und Höhlen im Naturpark Sauerland Rothaargebirge



Berge:

- (A) Nordhelle (Ebbegebirge)
- (B) Homert (Ebbegebirge)
- (C) Homert (Lennegebirge)
- (D) Stüppel
- (E) Langenberg
- (F) Nordhelle (Rothaargebirge)
- (G) Hunau
- (H) Kahler Asten
- (I) Wilzenberg
- (J) Ziegenhelle
- (K) Hohe Bracht

- (L) Kindelsberg
- (M) Stengenber
- (N) Ederkopf
- (O) Kompass
- (P) Kalteiche

Höhlen:

- (1) Dechenhöhle
- (2) Heinrichshöhle
- (3) Reckenhöhle
- (4) Balver Höhle
- (5) Atta-Höhle

Burgen und Schlösser im Naturpark Sauerland Rothaargebirge



AB Mein Naturpark

Mein Naturpark

Der Naturpark Sauerland Rothaargebirge ist der größte Naturpark in Nordrhein-Westfalen. Viele Menschen leben im Naturpark Sauerland Rothaargebirge. Es gibt 43 Städte und Gemeinden. Schau dir die Karte vom Naturpark an und beantworte die Fragen.

In welchem Ort wohnst du?

In welchem Ort gehst du zur Schule?

Welche Orte liegen in der Nähe von deinem Wohnort?

Von welchen anderen Orten im Naturpark hast schon einmal gehört?



In welchen Orten im Naturpark warst du schon einmal?

AB Mein Naturpark – das ist hier besonders: Flüsse und Talsperren

Mein Naturpark – das ist hier besonders: Flüsse und Talsperren

Im Naturpark Sauerland Rothaargebirge liegt die Quelle von vielen Flüssen. Viele Flüsse fließen in Talsperren. Sie werden oft auch Seen genannt, obwohl sie eigentlich keine richtigen Seen sind. In den Talsperren wird das Wasser gestaut und gesammelt, zum Beispiel um Energie mit Wasserkraft zu erzeugen. Man kann an einigen Talsperren aber auch baden oder mit einem Boot fahren. Auf der Karte „Flüsse und Talsperren im Naturpark Sauerland Rothaargebirge“ kannst du die größten und bekanntesten Flüsse und die Talsperren sehen.

Welcher Fluss fließt in der Nähe von deiner Schule?

Wo liegt die Quelle von diesem Fluss?

Wohin fließt der Fluss?



Gibt es noch andere Flüsse in der Nähe von deiner Schule, die nicht auf der Karte zu sehen sind?

Wenn ja und wenn du ihren Namen kennst, schreibe sie hier auf:

Welche Talsperre liegt in der Nähe von deiner Schule?

AB Mein Naturpark – das ist hier besonders: Berge und Höhlen

Mein Naturpark – das ist hier besonders: Berge und Höhlen

Im Naturpark Sauerland Rothaargebirge gibt es viele Berge, aber auch einige Höhlen. Schau dir die Karte „Berge und Höhlen im Naturpark Sauerland Rothaargebirge“ an.

Welcher Berg liegt in der Nähe von deiner Schule?

Liegt auch eine Höhle in der Nähe von deiner Schule?

Wenn ja, schreibe den Namen der Höhle auf:

Gibt es noch andere Berge in der Nähe von deiner Schule, die nicht auf der Karte zu sehen sind?

Wenn ja und wenn du ihren Namen kennst, schreibe sie hier auf:



Mein Naturpark – das ist hier besonders: Burgen und Schlösser

Im Naturpark Sauerland Rothaargebirge findet man viele Burgen und Schlösser. Früher haben adelige Menschen, also Fürsten und Grafen, auf ihnen gewohnt und regiert. Heute sind in vielen Burgen und Schlössern oft Museen oder auch Restaurants und Hotels. Manche Burgen und Schlösser sind jedoch auch zerstört worden oder verfallen. Sie sind nur noch Ruinen. Schau dir die Karte „Burgen und Schlösser im Naturpark Sauerland Rothaargebirge“ an.

Welche Burg oder welches Schloss liegt in der Nähe von deiner Schule?

Warst du schon einmal auf einem Schloss oder einer Burg?

Wie hieß die Burg oder das Schloss?

AB Mein Naturpark – das ist hier besonders: Burgen und Schlösser

Was hat dir dort besonders gut gefallen? Was war für dich auf der Burg oder dem Schloss spannend und interessant?



LK Tiere und Pflanzen der Naturschätze Südwestfalens

Tiere und Pflanzen der Naturschätze Südwestfalens

Naturparke sind Großschutzgebiete nach dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG, § 27). Der Großteil ihrer Fläche sind Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete. Was macht die Naturschutzgebiete in der Nähe der eigenen Schule besonders? Welche besonderen Tier- und Pflanzenarten leben dort? Was können die Kinder alles über diese Tier- oder Pflanzenart herausfinden?

Dazu eignen sich der Internetauftritt und die dort zusammengetragenen Informationen der „Naturschätze Südwestfalens“ sehr gut.

Im Regionalprojekt „Naturschätze Südwestfalens entdecken“ wurden 50 Gebiete porträtiert, die sich in besonderem Maße für ein Naturerleben eignen. 34 von ihnen liegen im Naturpark Sauerland Rothaargebirge. Auf der dazugehörigen Internetseite (siehe Infobox) wird jeder Naturschatz mit einem Einführungstext, einem kurzen Video (ca. 2 Minuten), Bildern, einer Wanderroute und z. T. auch mit Audioguides vorgestellt. Die Informationen sind zwar nicht unmittelbar für die Zielgruppe Grundschul Kinder aufbereitet, können jedoch als Einstieg genutzt werden. Die Kinder bekommen einen Eindruck, was das Naturschutzgebiet in ihrer Nähe besonders macht und warum die Tiere, Pflanzen und ihr Lebensraum schützenswert sind.

Für jedes Naturschutzgebiet werden charakteristische Tiere bzw. Pflanzen benannt, die häufig in diesem Lebensraum anzutreffen bzw. auf ihn angewiesen sind (z. T. auch nur in den Porträt-Texten und nicht in den Videos). Zu einigen Arten finden sich ebenfalls vertiefende Informationen auf

der Internetseite der Naturschätze Südwestfalens. Darüber hinaus werden natürlich auch noch weitere Tiere und Pflanzen in den Videos erwähnt, die die Kinder vielleicht spannend finden und über die sie gern mehr herausfinden möchten.

Eine Möglichkeit ist, die Kinder zu einer Tier- oder Pflanzenart recherchieren zu lassen, über die sie gern mehr wissen möchten, zum Beispiel auch mithilfe der Arbeitsblätter *Tiere des Waldes* oder *Baumsteckbriefe* aus dem Modul *Naturpark-Kenner entdecken den Lebensraum Wald*. Als Alternative bietet sich an, die vertiefenden Informationen auf der Internetseite der Naturschätze Südwestfalens zu nutzen und die entsprechende Hauptart für das Naturschutzgebiet vorzugeben. Diese Möglichkeit kann optional als Hausaufgabe gegeben werden. Aufträge für die Kinder könnten sein:

- Beschreibe das Aussehen des Tiers/der Pflanze
- Wo lebt das Tier/die Pflanze?
- Wovon ernährt sich das Tier?
- Wie bedroht ist die Art und was wird zu ihrem Schutz getan?

Einen Überblick über die näher vorgestellten und charakteristischen Arten der Gebiete sind in der Tabelle zu finden. Generell handelt es sich bei den Arten um:




-  Säugetiere
-  Vögel
-  Fische
-  Amphibien und Reptilien
-  Insekten
-  Pflanzen

Naturschätze Südwestfalens















Mehr Infos unter:
www.naturschatze-suedwestfalens.de














Naturschatz	Hauptarten mit zusätzlichen Informationen auf naturschaetze-suedwestfalens.de	Zugehörige Kommunen (Ortsteil)	Film-Nr. bei Naturschätze Südwestfalens
Niederwälder bei Visbeck	 Waldeidechse  Eiche	Meschede (Visbeck)	17
Bruchhauser Steine	 Wanderfalke, Uhu	Olsberg (Bruchhausen)	18
Niedersfelder Hochheiden	 Wiesenpieper, Raubwürger  Sandlaufkäfer	Winterberg (Niedersfeld)	19
Hunau	 Wildkatze  Schwarzstorch, Specht	Schmallenberg, Winterberg (Bad Fredeburg, Siedlinghausen)	20
Bergwiesen bei Altastenberg	 Raubwürger  Wiesenknöterich (Schlangenknoeterich)	Winterberg (Altastenberg)	21
Gelängebachtal	 Rotmilan, Raubwürger, Neuntöter, Schwarzstorch  Blaufügel-Prachtlibelle  Knabenkraut (Orchidee)	Medebach	22












LK Tiere und Pflanzen der Naturschätze Südwestfalens

Naturschatz	Hauptarten mit zusätzlichen Informationen auf naturschaetze-suedwestfalens.de	Zugehörige Kommunen (Ortsteil)	Film-Nr. bei Naturschätze Südwestfalens
Orketal	 Wasseramsel, Eisvogel, Schwarzstorch  Bachforelle, Groppe  Blaflügel-Prachtlibelle  Erle	Medebach (Medelon)	23
Liesetal und Hilmesberg	 Neuntöter, Gebirgsstelze, Wasseramsel, Schwarzstorch	Hallenberg (Liesen)	24
Nuhnewiesen	 Braunkehlchen, Wiesenpieper  Ameisenbläuling  Wiesenknöterich (Schlangenknoeterich)	Hallenberg	25
Luerwald und Biberbach	 Specht  Hirschkäfer  Eiche	Menden, Arnsberg (Neheim)	26
Apricke	 Heckrind	Hemer	27






Naturschatz	Hauptarten mit zusätzlichen Informationen auf naturschaetze-suedwestfalens.de	Zugehörige Kommunen (Ortsteil)	Film-Nr. bei Naturschätze Südwestfalens
Felsenmeer Hemer	 Fledermaus  Specht	Hemer	28
Orlebachtal	 Eisvogel  Bachneunauge  Blaflügel-Prachtlibelle	Balve (Mellen)	29
Bommecketal	 Feuersalamander	Plettenberg	30
Stilleking	 Heckrind  Wiesenieper	Lüdenscheid	31
Ebbemoore	 Schwarzstorch, Raufußkauz	Meinerzhagen	32
Rübenkamp	 Wacholder, Knabenkraut, Grüne Waldhyazinthe (beides Orchideen)	LenneStadt (Elspe)	33
Breiter Hagen	 Specht	LenneStadt (Grevenbrück)	34





LK Tiere und Pflanzen der Naturschätze Südwestfalens

Naturschatz	Hauptarten mit zusätzlichen Informationen auf naturschaetze-suedwestfalens.de	Zugehörige Kommunen (Ortsteil)	Film-Nr. bei Naturschätze Südwestfalens
Bilstein und Rosenberg	 Specht  Eiche	Lennestadt (Bilstein)	35
Buchenwälder an der Einsiedelei	 Raufußkauz, Schwarzstorch	Lennestadt (Einsiedelei)	36
Schwarzbachtal	 Wildkatze, Fledermaus  Erle	Kirchhundem	37
Großmicketal	 Wiesenpieper, Neuntöter, Raubwürger  Wiesenknöterich (Schlangenknoeterich)	Wenden	38
Schanze	 Wisent  Gebirgsstelze	Bad Berleburg	39
Hörre	 Fledermaus	Bad Berleburg (Raumland)	40
Grubengelände Littfeld	 Geburtshelferkröte, Kammolch	Kreuztal (Littfeld)	41

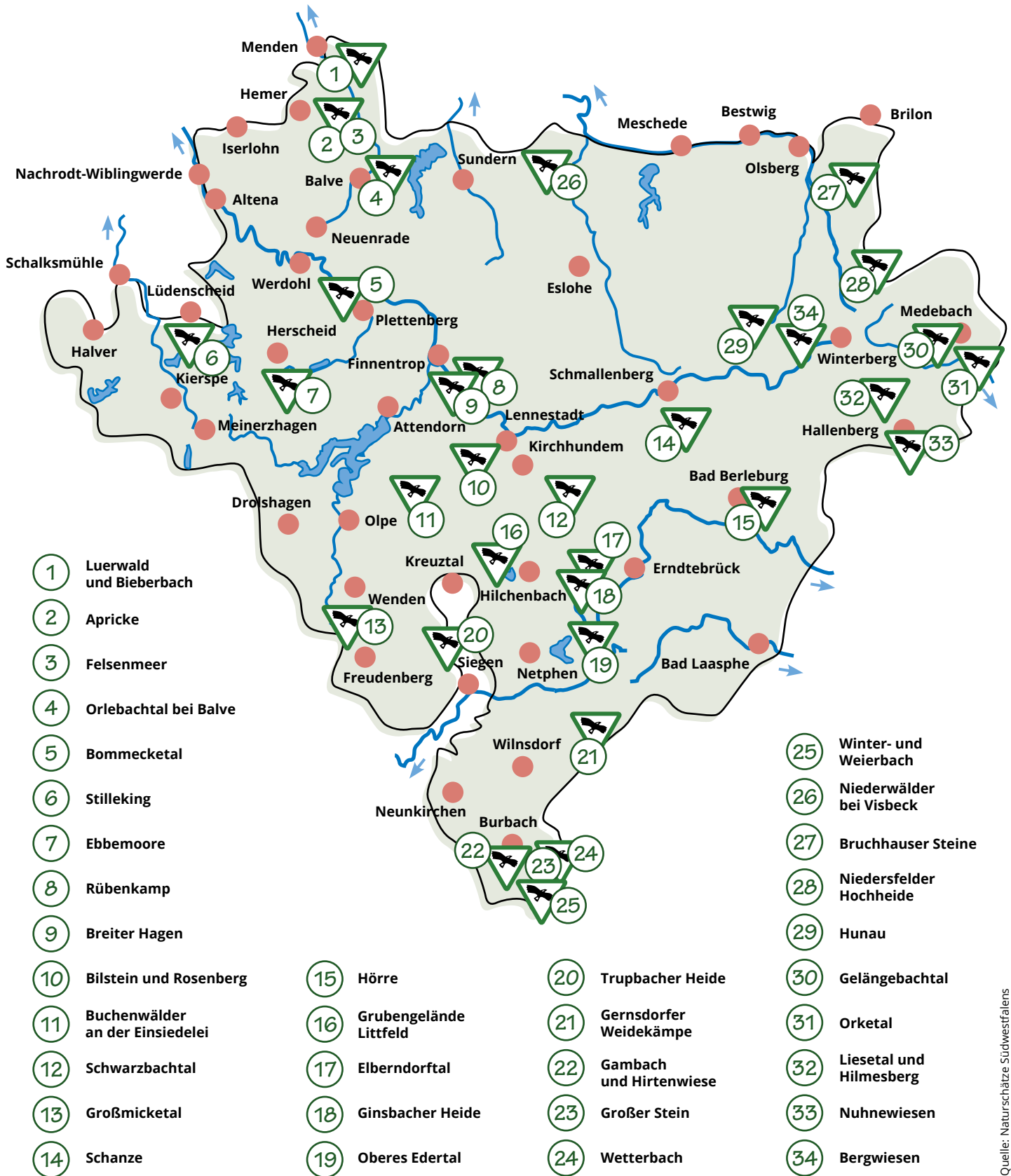


Naturschatz	Hauptarten mit zusätzlichen Informationen auf naturschaetze-suedwestfalens.de	Zugehörige Kommunen (Ortsteil)	Film-Nr. bei Naturschätze Südwestfalens
Elberndorftal	 Groppe, Bachneunauge	Hilchenbach	42
Ginsberger Heide	 Neuntöter, Rotmilan, Schwarzspecht, Schwarzstorch	Hilchenbach	43
Oberes Edertal	 Bachneunauge, Groppe  Blaflügel-Prachtlibelle	Bad Berleburg	44
Trupbacher Heide	 Grasfrosch  Schwabenschwanz (Schmetterling)	Siegen (Trupbach)	45
Gernsdorfer Weidekämpe	 Braunkehlchen, Wiesenpieper  Knabenkraut, Grüne Waldhyazinthe (beides Orchideen)	Wilnsdorf	46
Gambach und Hirtenwiese	 Neuntöter  Waldeidechse  Wacholder	Burbach	47
Großer Stein	 Fledermaus  Specht, Rotmilan	Burbach (Holzhausen, Lützel)	48

LK Tiere und Pflanzen der Naturschätze Südwestfalens

Naturschatz	Hauptarten mit zusätzlichen Informationen auf naturschaetze-suedwestfalens.de	Zugehörige Kommunen (Ortsteil)	Film-Nr. bei Naturschätze Südwestfalens
Wetterbach	 Wiesenpieper, Braunkehlchen, Schwarzstorch, Rotmilan  Trollblume, Wiesenknöterich (Schlangenknöterich)	Burbach	49
Winter-Weierbach	 Wasseramsel, Neuntöter  Ameisenbläuling (Schmetterling)	Burbach	50

Einige besondere Naturschätze im Naturpark Sauerland Rothaargebirge



Naturschutz im Naturpark Sauerland Rothaargebirge

Was ist ein Naturschutzgebiet?

Im Naturpark Sauerland Rothaargebirge sind in vielen Gebieten Tiere und Pflanzen ganz besonders geschützt. So ein Gebiet heißt **Naturschutzgebiet**. Wälder, Flüsse, Berge und Wiesen können ein Naturschutzgebiet sein. Das sind Landschaften, in denen seltene Tiere und Pflanzen leben. Die Landschaft selber kann aber auch so schön und selten sein, dass man sie auch deshalb schützen möchte.

Naturschutz ist wichtig, weil sehr viele Tiere und Pflanzen immer seltener werden. Tiere und Pflanzen können auch komplett aussterben, wenn sie von uns Menschen nicht besser geschützt werden. Wenn wir die Tiere und Pflanzen schützen wollen, dann müssen wir die Orte schützen, an denen sie ungestört und gut leben können. Darum gibt es Naturschutzgebiete.



An diesem Schild könnt ihr erkennen, dass ihr in einem Naturschutzgebiet seid. Die Schilder stehen an Wegen. So können Menschen erkennen, wenn sie ein Naturschutzgebiet betreten. Im Naturschutzgebiet gibt es strenge Regeln, um die Tiere und Pflanzen nicht zu stören.



Regeln

1. Ihr dürft im Naturschutzgebiet wandern und spazieren gehen, bleibt aber immer auf den Wegen.
2. Pflanzen und Pilze sind schön anzuschauen. Lasst sie bitte stehen und pflückt sie nicht.
3. Seid möglichst leise, damit ihr die Tiere nicht stört.
4. Ihr könnt Tiere in Ruhe beobachten.
Bitte fangt, verletzt oder tötet aber keine Tiere.
5. Wenn ihr einen Hund habt, dann lasst ihn an der kurzen Leine.
Sonst kann es passieren, dass er andere Tiere stört oder sogar jagt.
6. Schwimmen und Baden in Gewässern ist nicht erlaubt.
7. Nehmt alles wieder mit, was ihr mitgebracht habt. Lasst keinen Müll zurück.

AB Mein Naturpark – das ist hier besonders: Naturschutzgebiete

Mein Naturpark – das ist hier besonders: Naturschutzgebiete

Auf der Karte „Naturschätze im Naturpark Sauerland Rothaargebirge“ kannst du die Naturschutzgebiete sehen, die im Naturpark zu den Naturschätzen Südwestfalens gehören.

Welches Naturschutzgebiet liegt in der Nähe von deiner Schule?

Wie sieht das Schild für Naturschutzgebiete aus?



Auf der Internetseite www.naturschaetze-suedwestfalens.de gibt es zu jedem Naturschutzgebiet einen kurzen Film.

Was ist in diesem Naturschutzgebiet besonders?

Über diese Tierart oder diese Pflanzenart werde ich mehr herausfinden:



Themenblock

Urlaub im Naturpark

- *LK Urlaub im Naturpark*
- *AB Familien machen Urlaub im Naturpark*
- *AB Urlaub im Naturpark*

Urlaub im Naturpark

Hintergrund

Naturparke sind als Großschutzgebiete durch ihre landschaftlichen Voraussetzungen besonders zur Erholung geeignet. Neben den Aufgaben des Natur- und Landschaftsschutzes sind Naturparke eine Modellregion dafür, wie naturverträglicher Tourismus und Erholung gelingen können. Eine vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit in Auftrag gegebene Studie aus dem Jahr 2016 nennt Entspannung vom Alltag als Hauptbeweggrund für einen Urlaub. Der Großteil der Menschen sieht dabei Natur und Umwelt als zentrales Medium und 80 Prozent wollen die Natur nicht nur als Kulisse, sondern vielmehr als Erlebnis- und Aktivitätsraum nutzen. Knapp die Hälfte der Befragten sehen naturbezogene Aktivitäten als wichtigen Urlaubsbestandteil.¹

Für uns Menschen spielt also der Aufenthalt in der Natur eine wichtige Rolle. Genauso rücken aber auch die negativen Folgen von Tourismus auf Natur und Umwelt immer mehr in den Fokus. Global betrachtet sind die durch die Anreise verursachten Treibhausgasemissionen (vor allem im Flugverkehr), der Verlust von Naturflächen durch Bau von Hotels und anderen touristischen Infrastrukturen (Flächenversiegelung) und der hohe Wasserverbrauch durch den Tourismus (Wasserknappheit in südlichen Ländern) die schwerwiegendsten Problemfelder. *Umwelt im Unterricht*, ein Bildungsangebot des Bundesumweltministeriums, hat 2020 einen Unterrichtsvorschlag zum Thema „Guter Urlaub – für alle“ veröffentlicht.² Hierin setzen sich die Schülerinnen und Schüler damit auseinander, wie der Tourismus Urlaubsorte prägen kann und wie das mit den Interessen der Menschen vor Ort und dem Umweltschutz zusammenhängen kann. In Anlehnung an diesen Unterrichtsvorschlag wurde der hier vorliegende Themenblock *Urlaub im Naturpark* entwickelt.


Der Naturpark Sauerland Rothaargebirge ist vor allem eine beliebte Wanderregion. Um die Natur zu schützen und zu bewahren, übernimmt der Naturpark gemeinsam mit seinen Partnern wie Tourismus-Vertretern, den Förstern und Rangern vom Landesbetrieb Wald und Holz und Mitgliedern des Sauerländischen Gebirgsvereins die Aufgaben der Besucherlenkung, z. B. durch Information der Bevölkerung und Ausweisen und Markieren von Wanderwegen. Gerade während der Corona-Pandemie haben so viele Menschen wie nie zuvor Ablenkung und Erholung in der Natur gesucht. Dies geht leider oft mit negativen Folgen für die Natur einher, wie vermehrtes Hinterlassen von Müll, erhöhtes Verkehrsaufkommen, Verlassen der Wege und damit Stören von Pflanzen und Tieren etc.

Inländische Urlaubsreisen werden in den allermeisten Fällen mit dem PKW oder Wohnmobil gemacht. Die negativen Auswirkungen des Wandertourismus für die Natur bestehen vor allem im Vertreiben und Beunruhigen der Tiere und in der Belastung von Flora und Fauna durch Zurücklassen von Müll.³ In den letzten Jahren geriet auch das Phänomen des sog. Instagram-Tourismus und seine Folgen für die Natur immer mehr ins Blickfeld der Öffentlichkeit. Über soziale Medien verbreiten sich über Hashtags (Schlagworte, über die man Beiträge auf Social-Media-Plattformen gezielt suchen und finden kann) und Geotags (genaue Ortsangaben zu dem veröffentlichten Foto mit Koordinatenangabe) besonders idyllische Orte in der Natur, an denen eine Person die Einsamkeit, Ruhe und Aussicht in der Natur zu genießen scheint. Solche Foto-Spots verbreiten sich oft rasend schnell über das Internet, sodass viele Menschen für ein ebenso perfektes Urlaubsfoto zu diesen Orten pilgern. Das hat Auswirkungen: Trampelpfade, um abgelegene Foto-Spots auf kürzestem Wege zu erreichen, erhöhtes Müllaufkommen und Vertreiben von Tieren durch Lärm. Im Nationalpark Berchtesgadener Land wurde ein 11 Hektar großes Gebiet

¹ Öko-Institut e. V. (2016), Analyse des Status quo der Integration von Umweltschutzaspekten in Tourismus und Freizeitgestaltung zur Identifikation von Ansatzpunkten zur Stärkung von Umweltschutzaspekten in diesen Politikfeldern. Kurztitel: Bestandsanalyse Umweltschutz im Tourismus.

² <https://www.umwelt-im-unterricht.de/unterrichtsvorschlaege/guter-urlaub-fuer-alle/>; abgerufen am 26.06.2020.

³ Öko-Institut e. V. (2016), Analyse des Status quo der Integration von Umweltschutzaspekten in Tourismus und Freizeitgestaltung zur Identifikation von Ansatzpunkten zur Stärkung von Umweltschutzaspekten in diesen Politikfeldern. Kurztitel: Bestandsanalyse Umweltschutz im Tourismus.



um einen solchen beliebten Foto-Spot für die Öffentlichkeit gesperrt. Die Nationalparkverwaltung konnte auch durch Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit dem Massenansturm keinen Einhalt gebieten. Hinzu kommt, dass für das perfekte Foto oft Gefahren unterschätzt und z. T. waghalsige Stunts vollführt werden. In dem gesperrten Gebiet um den Königssee im Nationalpark Berchtesgadener Land sind beispielsweise zwei Männer ertrunken, die die Gefahr von Schmelzwasser im Frühjahr unterschätzt hatten.

Ablauf

Die Kinder setzen sich mit den Vorstellungen, Wünschen und Bedürfnissen von fiktiven Familien an ihren Urlaub im Naturpark auseinander. Sie identifizieren dabei potenzielle Konflikte und erarbeiten für die Familie konkrete Tipps, was sie in ihrem Urlaub vor Ort unternehmen können und wie sie sich dabei möglichst naturschonend verhalten können. Tipps zu naturverträglichem Verhalten sind u. a. hier zu finden: <https://www.naturpark-sauerland-rothargebirge.de/Unterwegs-im-Naturpark/Der-ruecksichtsvolle-Umgang-miteinander-Verhaltensregeln2>.

Die unterschiedlichen Familienmitglieder äußern verschiedene Vorstellungen und Wünsche, was sie in ihrem Urlaub im Naturpark gerne erleben und unternehmen möchten. Gleichzeitig werden auch Personen vor Ort, z. B. Wanderführer, Naturschützer, Touristiker und Ranger anhand ihrer Aufgaben für Natur und Tourismus mit Aussagen porträtiert. Dabei geht es zunächst darum, die Aussagen den zuvor kurz vorgestellten einzelnen Personen richtig zuzuordnen. In einem nächsten Schritt überlegen die Kinder dann, welche Aussagen sich widersprechen und identifizieren einen möglichen Konflikt bzw. nicht naturverträgliches Verhalten. Gleichzeitig sollen sie auch überlegen, warum die einzelne Person so handelt bzw. was ihre Beweggründe dafür sind. Die Einzelnen, die sich nicht naturverträglich verhalten, wollen

die Natur ja nicht bewusst schädigen. Die Kinder nehmen also einen Perspektivenwechsel vor, um Dilemma-Situationen zu erkennen. Sie überlegen dann, welche Auswirkungen es hätte, wenn alle Menschen sich so verhalten würden, und ob ein Kompromiss oder eine Lösung gefunden werden könnte.

Bei zwei der Familien geht es um das direkte Verhalten in der Natur (Verlassen der Wege, Füttern von Wildtieren, potenziell gefährliche Kletteraktionen, gezieltes Aufsuchen von beliebten Foto-Spots abseits der Wege und ggf. in Naturschutzgebieten). Bei der dritten Familie steht das Mobilitätsverhalten am Urlaubsort im Vordergrund.

Zum Abschluss erarbeiten die Kinder konkrete Vorschläge für Ausflüge, Wanderungen und Unternehmungen für ihre Familie, wenn diese an ihrem Schulort Urlaub machen würde. Als angenommene Urlaubsdauer eignet sich die Zeitspanne von einer Woche. Mithilfe des *AB Mein Naturpark* und dem dazugehörigen Kartenmaterial können die Kinder entsprechend der Vorstellungen und Wünsche der einzelnen Familienmitglieder konkrete Ausflugsziele zusammenstellen. Darüber hinaus eignet sich die Internetseite www.naturschaetze-suedwestfalens.de sehr gut für die Recherche zu Wanderungen in der Natur. Die Kinder haben im ersten Themenblock bereits eins der dort porträtierten Naturschutzgebiete kennengelernt. Zu der Beschreibung des Naturschutzgebiets gehört auch immer eine ausgewiesene Wanderung. Ebenso können die Schülerinnen und Schüler aber auch aufgefordert werden, selbstständig im Internet zu recherchieren, z. B. auf den Seiten der örtlichen Tourismus-Information oder der beiden großen Tourismusverbände in der Naturpark-Region: Sauerland-Tourismus e. V. (www.sauerland.com), Tourismusverband Siegen-Wittgenstein e. V. (<https://www.siegen-wittgenstein.info/de/p/touristikverband-siegerland-wittgenstein-e.-v/45558608/>).

LK Urlaub im Naturpark

Ebenso setzen sich die Kinder damit auseinander, wie die Familien die Ausflugsziele erreichen können. Hierbei geht es nicht darum, Pauschalaussagen zu treffen, wie „Dann fährt die Familie halt mit Bus/Zug“ oder „Bei uns muss man immer mit dem Auto fahren. Das geht nicht anders“. Ziel ist nicht, eine Verkehrsmittelform zu verdammen, sondern zunächst zu recherchieren, ob und wie eine Anreise auch ohne Auto gelingen könnte und die dadurch getroffene Wahl der Anreise mit Auto, ÖPNV etc. zu begründen.

Auf folgenden Internetseiten lassen sich die Anreisemöglichkeiten recherchieren. Wahrscheinlich werden die Schülerinnen und Schüler dafür Ihre Unterstützung benötigen. Da diese Recherche sicherlich einige Zeit beansprucht, bietet sie sich optional oder als Hausaufgabe an.

Anreisemöglichkeiten

Überregional

Deutsche Bahn:
www.bahn.de

WestfalenTarif GmbH:
www.westfalentarif.de/start

Regional

Hochsauerlandkreis:

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH:
www.rlg-online.de

Kreis Olpe und Kreis Siegen-Wittgenstein

Zweckverband Personennahverkehr Westfalen-Süd:
www.zws-online.de/start

Märkischer Kreis

Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH:
www.mvg-online.de/fahrplan-liniennetz/fahrplanauskunft/online-auskunft



Familien machen Urlaub im Naturpark

Familie Becker macht Urlaub im Naturpark

Familie Becker macht im Sommer Urlaub im Naturpark Sauerland Rothaargebirge. Alle überlegen sich, was sie im Urlaub gerne erleben wollen.

Was möchten Sarah, Michael, Leonie und Tom Becker gern unternehmen?

Was sagen die Naturschützerin Kerstin und die Naturpark-Führerin Sabine dazu?

1. Schaut euch die Personen an und lest die Sätze in der Tabelle.

Wer könnte welchen Satz sagen?

Tragt den Namen in das entsprechende Feld ein.

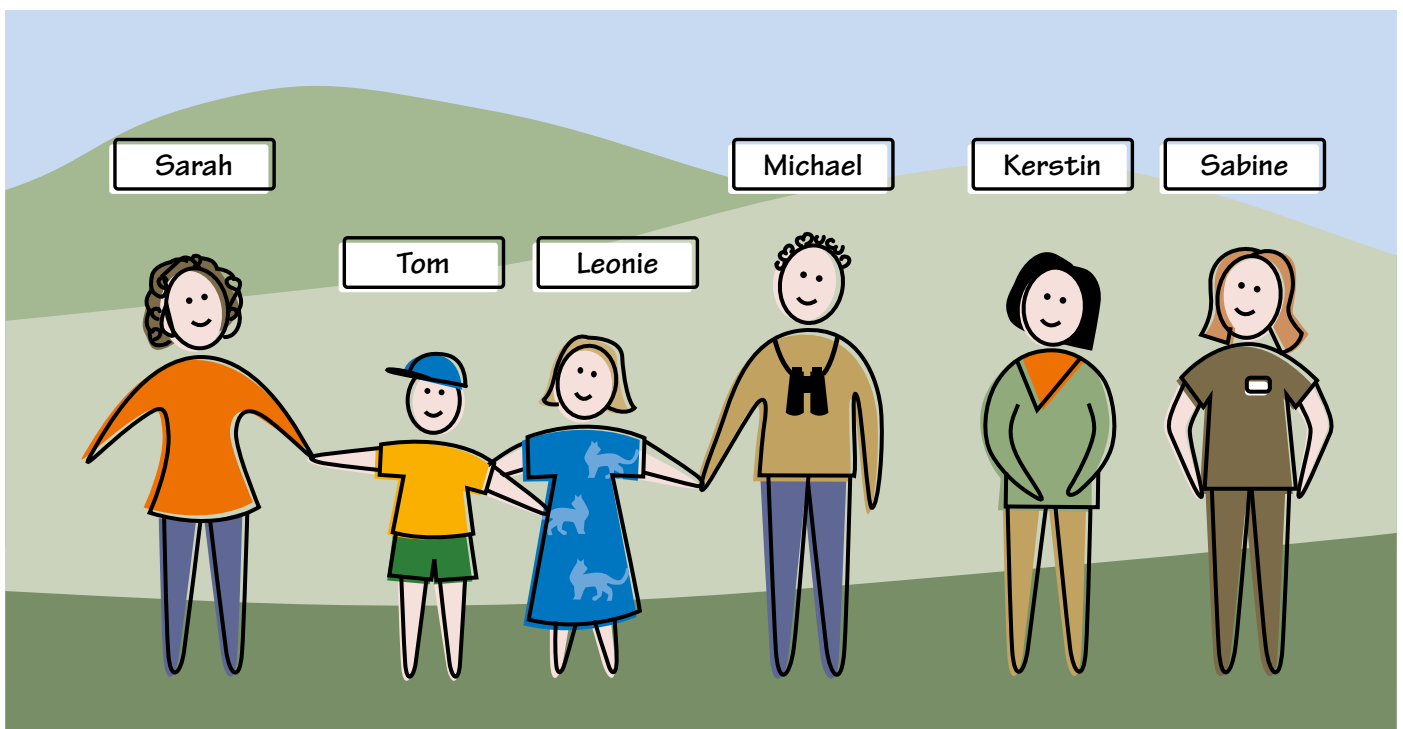
2. Sucht zwei Sätze heraus, die sich widersprechen und markiert sie farbig.

Überlegt, warum die Personen diese Wünsche äußern.

3. Sucht euch eine der beiden Personen und ihren Wunsch aus.

Wenn dieser Wunsch Wirklichkeit würde: Was würde das für die anderen Menschen bedeuten? Und was für die Umwelt?

4. Wie könnte eine Lösung für den Konflikt aussehen?



Sarah (Mutter) möchte gerne mehr über die Geschichte der Region erfahren. **Michael (Vater)** geht mit seiner Familie gern wandern. Er beobachtet mit seinen Kindern gern Tiere. Um die Tiere zu finden, geht er deshalb auch manchmal mitten durch den Wald. **Leonie (10)** mag Tiere und überlegt, was sie tun kann, damit es allen Tieren gut geht. **Tom (7)** baut gerne Hütten im Wald. **Natur-schützerin Kerstin** sorgt dafür, dass die wilden Tiere und Pflanzen im Naturpark gut leben können. Sie schaut auch regelmäßig in den Naturschutzgebieten, wie sie sich entwickeln. **Naturpark-Führerin Sabine** geht mit Gruppen wandern. Sie weiß viel über die Tiere und Pflanzen im Naturpark, aber auch spannende Geschichten darüber, wie die Menschen hier früher gelebt haben. Sie kennt außerdem die Orte im Wald, wo man am ehesten wilde Tiere beobachten kann.

AB Familien machen Urlaub im Naturpark

„Ich finde es spannend, wie die Menschen hier früher gelebt und gearbeitet haben. Ich würde mir das gerne in einem Museum genauer ansehen.“

 Name:

„Ich freue mich, wenn Menschen zu uns kommen und unsere Gegend kennenlernen wollen! Auf meinen Wandertouren zeige ich ihnen gerne die schöne Natur und beantworte ihre Fragen.“

 Name:

„Ich freue mich darauf, wenn Papa und ich im Wald Tiere suchen und beobachten. Einmal haben wir gesehen, wie ein Eichhörnchen einen Fichtenzapfen abgeknabbert hat. Wir haben dann überlegt, was Eichhörnchen gerne essen. Wir hatten leider keine Nüsse dabei. Darum habe ich ihm ein paar von unseren Keksen hingelegt. Die wird das Eichhörnchen bestimmt auch mögen.“

 Name:

„Die Menschen sind leider immer respektloser in der Natur. Sie bleiben nicht auf den Wegen im Wald und laufen kreuz und quer durch die Natur. Viele lassen ihren Müll einfach liegen. Das ärgert mich sehr und ist außerdem gefährlich für die Tiere, wenn sie dann Sachen essen, die sie nicht vertragen.“

 Name:



„Ich bin gerne im Wald. Ich baue auch total gerne Hütten im Wald, kämpfe mit Stöcken und erlebe dann richtige Abenteuer. Am liebsten ganz tief im Wald, wo mich niemand sieht.“

 Name:

„Ich freue mich auf die Zeit, die ich mit meiner Familie in der Natur verbringen kann. Als ich klein war, konnte man noch viel mehr Tiere sehen. Ich möchte, dass meine Kinder so etwas auch noch erleben können. Deshalb gehe ich mit ihnen auch etwas tiefer in den Wald, damit wir ungestört Tiere beobachten können.“

 Name:

Familien machen Urlaub im Naturpark

Familie Kaya macht Urlaub im Naturpark

Familie Kaya macht im Sommer Urlaub im Naturpark Sauerland Rothaargebirge. Alle überlegen sich, was sie im Urlaub gern erleben wollen. Was möchten Meryem, Emir, Amina und Ilyas Kaya gern unternehmen? Was sagen die Naturpark-Mitarbeiterin Christina und der Stadt- und Verkehrsplaner Bernd dazu?

1. Schaut euch die Personen an und lest die Sätze in der Tabelle.

Wer könnte welchen Satz sagen?

Tragt den Namen in das entsprechende Feld ein.

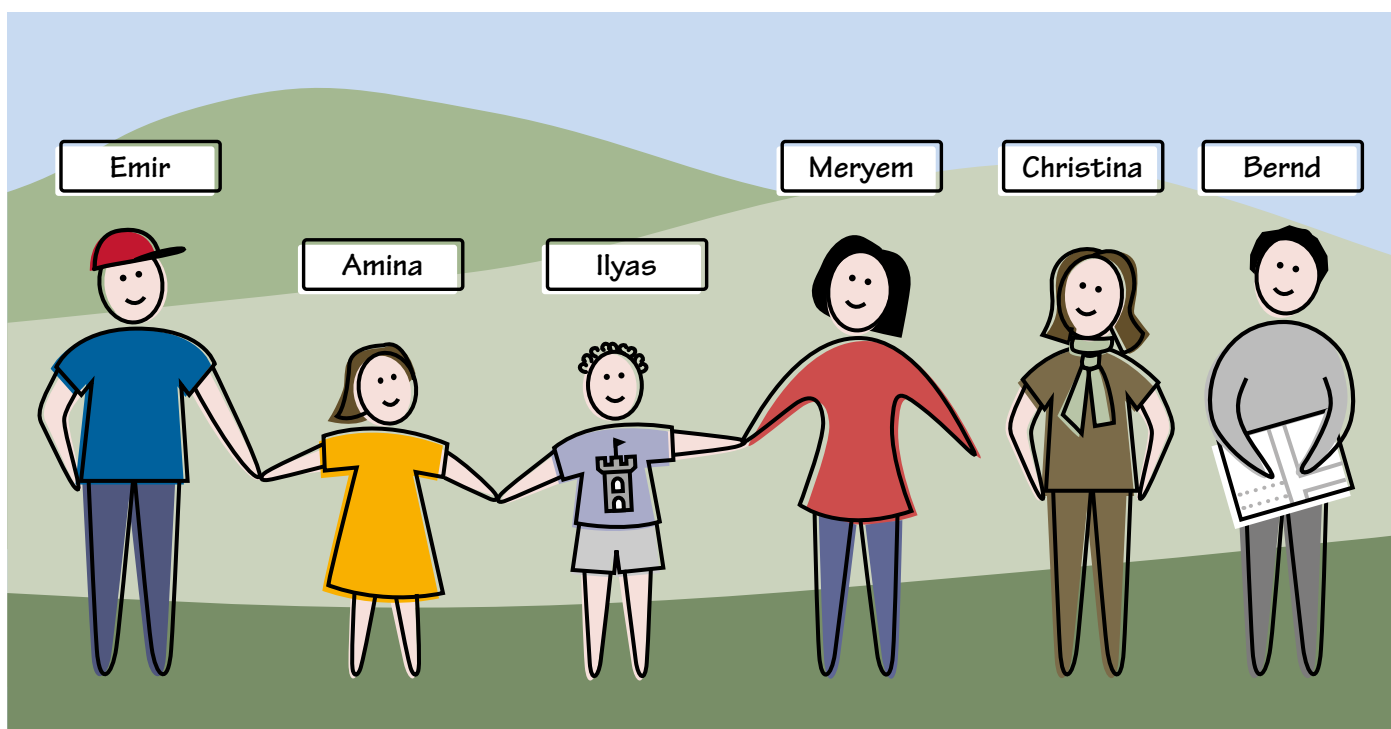
2. Sucht zwei Sätze heraus, die sich widersprechen und markiert sie farbig.

Überlegt, warum die Personen diese Wünsche äußern.

3. Sucht euch eine der beiden Personen und ihren Wunsch aus.

Wenn dieser Wunsch Wirklichkeit würde: Was würde das für die anderen Menschen bedeuten? Und was für die Umwelt?

4. Wie könnte eine Lösung für den Konflikt aussehen?



Meryem (Mutter) und **Emir (Vater)** gehen gerne wandern. Meryem freut sich auf die vielen Berge im Naturpark. Von dort oben möchte sie die Aussicht genießen. Sie stört es nicht, erst mal länger mit dem Auto zu einem Berg mit besonders toller Aussicht fahren zu müssen. Emir muss nicht auf die höchsten Berge klettern. Er möchte im Urlaub auch möglichst wenig mit dem Auto fahren. Er ist sich sicher, dass es direkt am Urlaubsort genug für die ganze Familie zu entdecken gibt. **Amina (11)** geht nicht so gerne wandern. Sie möchte lieber Ausflüge zu Orten machen, wo es auch für Kinder spannende Dinge gibt, zum Beispiel Spielplätze und andere tolle Angebote für Kinder. **Ilyas (9)** findet Burgen und Ritter spannend. **Naturpark-Mitarbeiterin Christina** schaut regelmäßig auf den Wanderparkplätzen nach, ob dort alles in Ordnung ist. **Verkehrsplaner Bernd** schaut, wie die Menschen in der Region unterwegs sind. Wie oft nutzen

AB Familien machen Urlaub im Naturpark

sie das Auto, den Zug, den Bus, das Fahrrad oder gehen zu Fuß? Er möchte, dass möglichst viele Menschen mit dem Bus oder der Bahn fahren. Damit werden das Klima und die Umwelt geschützt. Er überlegt sich deshalb neue Angebote, zum Beispiel den Wanderbus im Sommer für die Touristen.

„Ich schaue regelmäßig, ob auf unseren vielen Wanderparkplätzen alles in Ordnung ist, damit die Leute sicher parken können. Weil gerade so viele Fichten gefällt werden müssen, nutzen die Waldarbeiter unsere Wanderparkplätze aber oft als Lagerplatz für das Holz. Da können dann momentan nicht so viele Autos wie sonst parken.“

 Name:

„Ich wäre auch gerne ein Ritter! Eine Rüstung tragen, mit Schwertern kämpfen und auf Pferden reiten. Das Leben auf einer Burg muss irre spannend gewesen sein.“

 Name:

Wir sollten mehr Ausflüge mit dem Auto machen, statt immer nur zu wandern. Dann würden wir mehr sehen und könnten zu den wirklich spannenden Orten fahren. Es gibt hier bestimmt auch einen Park, wo man in der Natur ist und es für uns Kinder auch spannend ist und es viele tolle Spielplätze für uns gibt.“

 Name:

„Ich bin beruflich viel mit dem Auto unterwegs. Im Urlaub möchte ich deshalb das Auto am liebsten ganz stehen lassen. Das ist zwar nicht immer möglich, aber wir haben uns dieses Jahr einen wirklich schönen Urlaubsort ausgesucht. Da gibt es bestimmt für jeden von uns etwas, das uns gefällt.“

 Name:

„Die Menschen sollten mehr mit Bus und Bahn unterwegs sein. Es gibt für sie im Sommer doch extra einen Wanderbus. Das dauert vielleicht etwas länger als mit dem Auto, ist aber viel besser für die Umwelt, und er hält auch an den Wanderparkplätzen. Wenn alle nur mit dem Auto fahren, wird es in den Ferien und am Wochenende richtig voll auf den Straßen. Dann geht es mit dem Auto auch nicht viel schneller als mit dem Bus.“

 Name:

„Es soll hier tolle Wanderwege geben! Am Wanderparkplatz ist man direkt in der tollen Natur und kann direkt losgehen. Ich möchte gerne von vielen verschiedenen Bergen die tolle Aussicht genießen.“

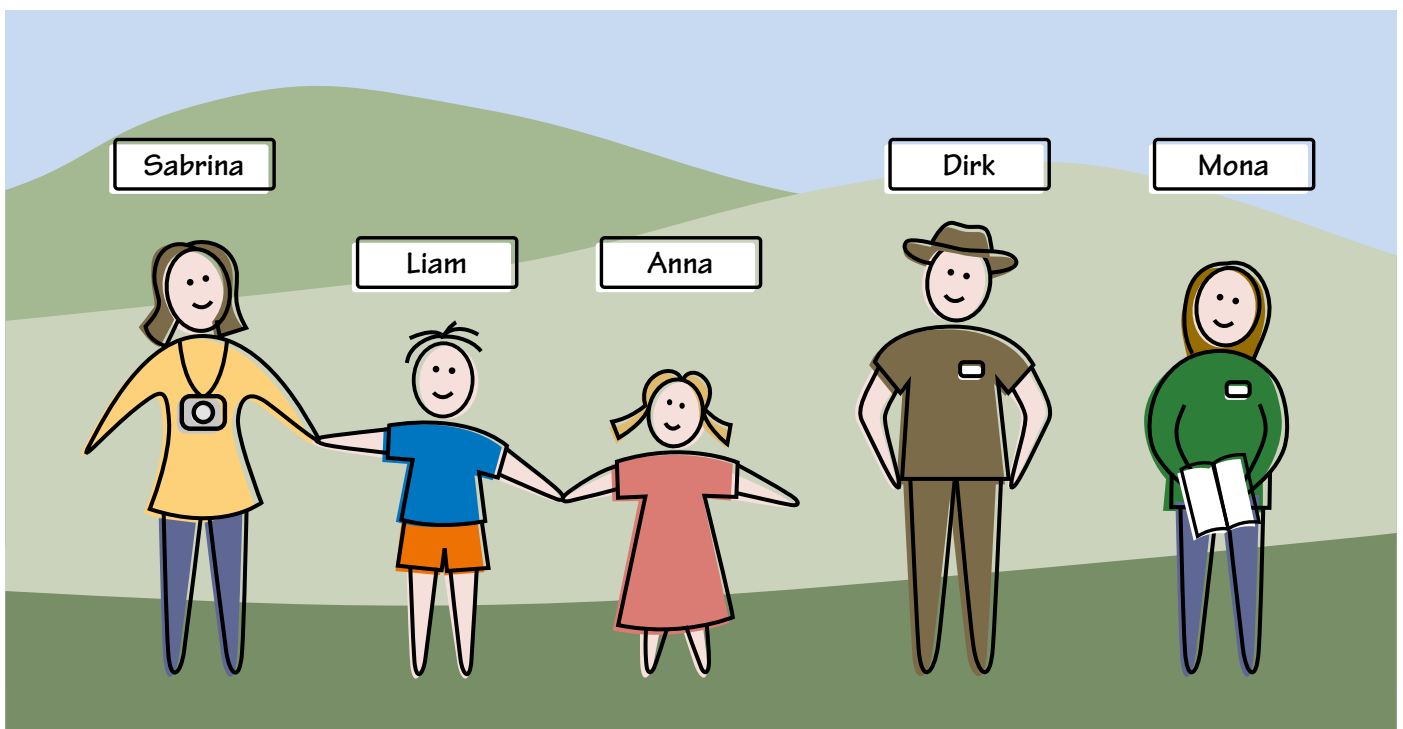
 Name:

Familien machen Urlaub im Naturpark

Familie Simon macht Urlaub im Naturpark

Familie Simon macht im Sommer Urlaub im Naturpark Sauerland Rothaargebirge. Alle überlegen sich, was sie im Urlaub gern erleben und unternehmen wollen. Was möchten Sabrina, Liam und Anna Simon gern unternehmen? Was sagen der Ranger Dirk und die Touristikerin Mona dazu?

1. Schaut euch die Personen an und lest die Sätze in der Tabelle.
Wer könnte welchen Satz sagen?
Tragt den Namen in das entsprechende Feld ein.
2. Sucht zwei Sätze heraus, die sich widersprechen und markiert sie farbig.
Überlegt, warum die Personen diese Wünsche äußern.
3. Sucht euch eine der beiden Personen und ihren Wunsch aus.
Wenn dieser Wunsch Wirklichkeit würde: Was würde das für die anderen Menschen bedeuten? Und was für die Umwelt?
4. Wie könnte eine Lösung für den Konflikt aussehen?



Sabrina (Mutter) fotografiert gerne und sucht immer schöne Motive in der Natur. Sie freut sich immer, wenn sie von anderen Leuten im Internet von besonders tollen Orten zum Fotografieren erfährt. **Liam (10)** klettert sehr gerne auf Felsen und liebt Abenteuer. **Anna (8)** würde auch gerne so gut klettern können wie ihr großer Bruder. Sie mag Tiere und freut sich immer, wenn sie im Streichelzoo sind, wo sie die Tiere streicheln und füttern darf. **Ranger Dirk** ist auf den Wanderwegen unterwegs. Er kümmert sich darum, dass die Wege gut mit Wegweisern markiert sind, damit die Leute den Weg gut finden. Das macht viel Arbeit und es ärgert ihn, wenn die Leute nicht auf den Wegen bleiben und sich sehr rücksichtslos in der Natur benehmen. **Touristikerin Mona** arbeitet in der Tourismus-Information im Ort. Sie beantwortet alle Fragen der Gäste nach schönen Wanderwegen, tollen Ausflugszielen und guten Restaurants.

AB Familien machen Urlaub im Naturpark

„Ich beantworte gerne alle Fragen und möchte, dass unsere Gäste einen wirklich schönen Urlaub in unserem Naturpark haben. In der letzten Zeit wundere ich mich aber, dass immer mehr Menschen nach besonders schönen Orten fragen, nur um ein Foto zu machen.“


 Name:

„Ich klettere gerne auf Bäume und Felsen. Am liebsten ganz hoch. Mit Mama laufen wir ganz oft zu irgendwelchen einsamen Aussichtspunkten mitten im Wald, weil sie so gerne fotografiert. Da kann man dann meistens auch richtig gut klettern und es ist ein tolles Abenteuer!“

 Name:

„Mit den Kindern möchte ich in unserem Urlaub ein paar schöne Ausflüge machen. Außerdem habe ich von ein paar Freunden ein paar Tipps für wirklich schöne Orte gefunden, wo man tolle Fotos machen kann. Ich fotografiere doch so gerne und freue mich, wenn ich da von Geheimtipps erfahre, wo noch nicht so viele Menschen waren. Wenn ich dann solche tollen Orte entdecke, erzähle ich auch meinen Freunden davon. Zu diesen Orten muss man zwar oft mitten durch den Wald laufen und es gibt keine richtigen Wege, aber den Kindern machen diese kleinen Abenteuer auch Spaß.“

 Name:



„Da gebe ich mir Mühe, dass unsere Wanderwege immer gut mit Wegweisern ausgeschildert sind und trotzdem sind so oft Menschen mitten in der Natur unterwegs. Ich habe schon richtige Trampelpfade mitten in Naturschutzgebieten gesehen. Einmal sind ein paar Leute auf Felsen rumgeklettert, nur um ein Foto zu machen. Da wird nicht nur die Natur zerstört, sondern das kann auch für die Menschen richtig gefährlich werden, denn viele Felsen sind sehr rutschig.“

 Name:

„Ich freue mich schon so auf unseren Urlaub. Mama hat gesagt, dass wir auf jeden Fall einen Ausflug zu einem Tierpark machen. Außerdem sind wir auch oft mitten in der Natur unterwegs. Da sehen wir auch oft Schmetterlinge, Raupen und Käfer. Ich kann zwar noch nicht so gut klettern wie mein Bruder, aber übe fleißig. Einmal war es ein bisschen gefährlich. Da wäre ich beinahe abgerutscht und runtergefallen.“

 Name:





Download Materialien



Naturpark Sauerland Rothaargebirge
naturparkkenner.npsr.de

Impressum

Herausgeber:

Naturpark Sauerland Rothaargebirge
Im Ohle 12
57392 Bad Fredeburg
www.npsr.de

Redaktion:

Dr. Kerstin Heyl – Naturpark Sauerland Rothaargebirge

Konzeption:

Dr. Kerstin Heyl – Naturpark Sauerland Rothaargebirge

Gestaltung/Illustrationen: ensemble»design, www.ensemble-design.de

Die Illustrationen sind urheberrechtlich geschützt. Keine Nutzung ohne vorherige Genehmigung.

Lektorat/Korrektur: Tanja Reindel

Titelbild: carolinlauerfotografie

1. Auflage 2023

Download der Materialien: naturparkkenner.npsr.de

Gefördert durch: Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch: Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

